



TRACKING & TRACING ALS OUTSOURCING LÖSUNG

Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik

Abteilung Verkehrslogistik
Joseph-von-Fraunhofer-Str. 2-4
44227 Dortmund

Ansprechpartner

**Dr.-Ing. Dipl.-Inform.
Bernhard van Bonn**

Telefon: +49 (0) 231/9743-369

Fax: +49 (0) 231/9743-77 369

bernhard.van.bonn@iml.fraunhofer.de

Dipl.-Inform. Volker Kraft

Telefon: +49 (0) 231/9743-208

Fax: +49 (0) 231/9743-77 208

volker.kraft@iml.fraunhofer.de

Web: [www.iml.fraunhofer.de/
verkehrslogistik](http://www.iml.fraunhofer.de/verkehrslogistik)

Tracking & Tracing richtig nutzen

Die Abteilung Verkehrslogistik des Fraunhofer IML führt derzeit eine Studie zum Thema »Outsourcing von Tracking & Tracing Dienstleistungen« durch. Gefördert von der Stiftung Industrieforschung sind die primären Ziele der Studie, in der Übertragung der darin erarbeiteten Resultate in die Praxis zu sehen.

Die Studie soll gerade kleine und mittelständische Unternehmen der Logistikbranche in die Lage versetzen Tracking & Tracing Dienste (T&T) gewinnbringend einzusetzen.

Die Schwierigkeiten mit denen die Unternehmen bei der Nutzung und Einführung von T&T zu kämpfen haben sind derzeit vielfältig.

- Welches System passt zu mir?
- Welche Technologie lässt sich am besten mit meiner Disposition und/oder

Speditionssoftware verbinden?

- Welche Kosten stehen welchem Nutzen gegenüber?

Dies sind nur einige Fragen, die dem Unternehmer die Entscheidung für ein T&T System schwer machen. Dabei hat er nicht die Wahl! Die verladende Industrie sowie diverse gesetzliche Regelungen zur Nachvollziehbarkeit der Transportkette zwingen den Einsatz von T&T-Systemen und die damit verbundenen erhöhte Nachvollziehbarkeit dem Logistik-Dienstleister auf.

Einsparpotentiale durch den Einsatz von T&T, die direkt in bare Münze umwandelbar sind, lauten z.B:

- Straffung der Abläufe in der Disposition
- Minimierung von Kommunikationskosten
- Minimierung von gefahrenen Kilometern

Dabei gilt es zusätzlich die Verschwendung von Ressourcen z.B. durch doppelte Eingaben in T&T Software und in der Dispositionssoftware wie sie vielerorts heute anzutreffen sind, zu vermeiden.

Ziel der Studie ist daher unter anderem die Schaffung einer einheitlichen Sprache mit der sich alle Komponenten eines T&T Systems und anderer relevanter Softwaremodule (insbesondere Disposition) problemlos „unterhalten“ können.

Ihr Benefit

Am Ende der Studie soll die Umsetzung der erhobenen Wünsche und Anforderungen eines T&T Systems in eine funktionierende Lösung umgemünzt werden, die die Nutzung der Tracking & Tracing Vorteile zu minimalen Kosten für den Anwender ermöglicht.

Wir begleiten die Einführung in Ihr Unternehmen und sorgen mit der hier entwickelten „universellen Datensprache“ für eine reibungslose Kommunikation aller Komponenten, so dass eine maximale Ausschöpfung der Ratio-Potenziale durch T&T ermöglicht wird.

Wir suchen Sie!

Ihre Chance ist es aktiv an den Ergebnissen der Studie mitzuwirken. Das Fraunhofer IML bringt die Hersteller von T&T Hardware, die Anbieter von Softwarelösungen und die Anwender an einen Tisch.

Wirken Sie aktiv mit und beteiligen Sie sich kostenlos an diesem Projekt.

Hierfür nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf:

Ansprechpartner und Kontaktdaten finden Sie auf diesem Infoblatt.



Integration der bisher isolierten Lösungen